

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters Soziales, Jugend, Schule und Integration	
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb GMW (Gebäudemanagement Wuppertal) Stadtbetrieb 206- Schulen	
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Anke Heinemann 563-5176  anke.heinemann@gmw.wuppertal.de	Daniel Pytlik 563-4358  daniel.pytlik@stadt.wuppertal.de
	Datum:	10.04.2025	
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0392/25</b> öffentlich	
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität	
<b>04.06.2025</b>	<b>Ausschuss für Schule und Bildung</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>	
<b>17.06.2025</b>	<b>BV Barmen</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>	
<b>01.07.2025</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>	
<b>03.07.2025</b>	<b>Betriebsausschuss Gebäudemanagement</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>	
<b>07.07.2025</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>	
<b>08.07.2025</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>	
<b>Durchführungsbeschluss: Neubau der Offenen Ganztagsgrundschule Eichenstr. 59 mit Einfachturnhalle</b>			

### Grund der Vorlage

Mit der Drucksache VO/1089/17 wurden vom Rat der Stadt Wuppertal am 12.03.2018 Eckpunkte für die Schulentwicklungsplanung beschlossen. Darin war als Maßnahme für den Grundschulbereich Barmen die Nutzung der Dependance der Helene- Stöcker- Schule, Eichenstr. 59, als zusätzliche Grundschule enthalten. Die Fertigstellung von vielen Wohneinheiten auf dem ehemaligen Bahnhofsgelände Heubbruch verstärken die Nachfrage nach Schulplätzen in Wuppertal-Barmen.

Durch die Drucksache VO/0602/22- Anlage 4 (Priorisierte Maßnahmen zur Schaffung von Schulraum) wurde das Bauvorhaben erneut erfasst.

### Beschlussvorschlag

Der Neubau der 2-zügigen Offenen Ganztagsgrundschule Eichenstraße wird auf dem städtischen Grundstück errichtet. Im Zuge dieser Maßnahme wird auch das Außengelände neugestaltet.

Die Kosten der Baumaßnahme betragen 23,4 Mio. Euro inklusive 800.000 Euro für die Schadstoffsanierung und den Rückbau bestehender Nebengebäude.

Die Kosten für die schulische Ausstattung betragen 1,06 Mio. Euro inkl. IT- Ausstattung, so dass die Gesamtkosten der Maßnahme 24,45 Mio. Euro betragen.

### Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

### Unterschriften

Berg

Montag

### Begründung

Das Gutachten zur Grundschulentwicklungsplanung von BIREGIO sieht für den Planungsbereich Barmen eine hohe Schüler\*innenzahl vor (siehe Tabelle 1), die derzeit nur mit zusätzlichen Eingangsklassen in Bereich versorgt werden können. Um eine ausreichende Anzahl an Schulplätzen im Primarbereich zur Verfügung zu stellen, ist die Errichtung einer zweizügigen offenen Ganztagschule erforderlich. Dies wurde bereits mit den Eckpunkten für die Schulentwicklungsplanung (VO/1089/17) durch den Rat der Stadt Wuppertal am 12.03.2018 beschlossen. Darin ist als Maßnahme für den Grundschulbereich Barmen die Nutzung der Dependence der Helene- Stöcker- Schule, Eichenstr. 59, als zusätzliche Grundschule enthalten. Durch die Drucksache VO/0602/22- Anlage 4 (Priorisierte Maßnahmen zur Schaffung von Schulraum) wurde das Bauvorhaben erneut erfasst.

Schülerinnen und Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen, Schuljahr ...																
	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Mittel*	+/- %	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	Mittel*	Züge
<b>Grundschulen insg. Barmen</b>																
SK^																
Gr																
1	514	561	558	512	527	546	536		549	590	541	553	566	540	552	21,7
KL	21	22	22	21	21	22	22		22	23	21	22	22	21	21	22
2	545	577	634	628	600	615	613	15,8	600	602	646	596	605	621	614	24,1
KL	20	21	22	22	21	22	22		24	24	25	23	24	24	24	24
3	518	509	542	570	551	558	554	5,3	559	547	550	590	544	554	557	21,9
KL	21	20	21	22	22	21	21		22	21	22	23	21	22	22	22
4	481	523	488	500	553	528	525	0,8	533	533	522	525	565	520	534	21,0
KL	21	21	20	20	22	21	21		21	21	21	21	22	20	21	21
1-4	2.058	2.170	2.222	2.210	2.231	2.247	2.228	7,3	2.241	2.272	2.259	2.264	2.280	2.235	2.257	22,2
KL	83	84	85	85	86	86	86	0,0	88	89	89	89	90	88	89	89
/Jhg	515	543	556	553	558	562	557		560	568	565	566	570	559	564	564
/KL	24,8	25,8	26,1	26,0	25,9	26,1	26,0		25,4	25,4	25,4	25,4	25,4	25,4	25,4	25,4
Z:	20,2	21,3	21,8	21,7	21,9	22,1	21,9		22,0	22,3	22,2	22,2	22,4	22,0	22,2	22,2
									pro Jahr: insg.							
									527	590	529	534	540	507	538	3227
									angestrebte neue Wohneinheiten:							
									159	161	162	164	166	162	162	973,8
Veränderungen der Schülerzahl (2021/22 = 100%)																
92% 97% 99% 98% 99% 100% 100% 101% 101% 101% 101% 101% 99%																
^ die Rubrik SK ist für Sonderklassen bzw. besondere Förderoptionen vorbehalten																
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																
Züge 12,0; Freq. SKG 25,4; gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn																

BIREGIO sieht einen Prognosehorizont bis 2027/28 vor. Im Rahmen der Neukonzeptionierung der Schulentwicklungsplanung werden auch längere Zeiträume betrachtet. Der mündliche Bericht zur Schulentwicklungsplanung hat ergeben, dass die Versorgung mit Schulplätzen nicht mehr ausreichen.

## Prozessplanung

Die Sanierung und Erweiterung der Dependance Bartholomäusstr. 70 der Helene-Stöcker-Schule, Lentzestr. 14, Wuppertal wird im Sommer 2025 abgeschlossen (siehe Vorlage VO/1022/21). Die Abstimmungen für den Umzug von der Dependance Eichenstr. 59 in die Dependance Bartholomäusstraße werden derzeit mit den Beteiligten durchgeführt.

Am Standort der Förderschuldependance der Helene-Stöcker-Schule, Eichenstr. 59, wird eine neue zweizügige Offene Ganztagsgrundschule errichtet.

In Vorbereitung zur Planung wurde im Zeitraum Juli 2018 bis Februar 2019 eine intensive, gemeinschaftliche Konzeptions- und Projektentwicklungsphase (Phase Null) durchgeführt. Daran beteiligt waren der Stadtbetrieb Schulen, das GMW, mehrere Schulleitungen und OGS-Träger, das Regionale Bildungsbüro und Vertreter\*innen der Kinder- und Jugendarbeit aus dem Quartier.

Auf Grundlage des Ergebnisberichtes aus der „Phase Null“ (Anlage 1) wurde die Entwurfsplanung (Anlage 3) entwickelt. Dem Gestaltungsbeirat wurde die Planung am 06.03.2025 vorgestellt und als hochwertigen architektonischen Entwurf mit einer außergewöhnlichen Formsprache gelobt.

Die Errichtung einer 2-zügigen Grundschule an der Eichenstraße setzt sich aus dem Umbau eines Bestandsgebäudes und einer Erweiterung zu einer inklusiven offenen Ganztagsgrundschule mit einer Einfachturnhalle zusammen. Mit dem Erweiterungsbau werden zusätzliche Klassenräume, Differenzierungsräume, Gemeinschaftsräume, eine Turnhalle, eine Mensa und ein Marktplatz mit Anbindung an einen Musiksaal sowie die entsprechenden Nebenräume (Toiletten, Haustechnik) entstehen, um dem Raumbedarf einer inklusiven offenen Ganztagsgrundschule gerecht zu werden. Das Bestandgebäude wird baulich ertüchtigt und umfasst den Verwaltungsbereich (Sekretariat, Schulleitungsbüro, Lehrer\*innenbereich, Archiv) sowie Fachräume (Bibliothek und Kunst) und Nebenräume.

Das Schulgebäude besteht aus zwei gegeneinander versetzten Kuben, die sowohl funktional als auch gestalterisch den Grundbaustein des Neubaus bilden. Diese Anordnung schafft eine einladende Eingangssituation mit großem Vorplatz und bildet eine harmonische Verbindung zum angrenzenden Altbau.

Das Gebäudekonzept zielt darauf ab, eine zeitgemäße, einladende und funktionale Lernumgebung zu schaffen, die den Anforderungen an pädagogische Flexibilität und Nachhaltigkeit gerecht wird. Der Grundriss des zweigeschossigen Baukörpers ist klar gegliedert: Im Erdgeschoss befinden sich zentrale und gemeinschaftlich genutzte Bereiche wie Aula, Mensa und Sporthalle. Das Obergeschoss wird in Lernclustern organisiert, welche Unterrichts-, Gruppen- und Aufenthaltsräume in einer flexiblen Raumanordnung kombinieren und unterschiedliche Unterrichtsformate ermöglichen.

Die zentrale Pausenhoffläche, auf der verschiedene Sport- und Spielgeräte vorgesehen sind, wird an der nordöstlichen Grundstücksseite um eine zweite Ebene erweitert, die über eine Sitzstufenanlage erschlossen wird und zusätzliche Fläche für Spielgeräte bietet. Zudem wird das Außengelände durch einen Erlebnispfad ergänzt.

Der Außenbereich ist multifunktional und barrierefrei gestaltet, so dass dieser sowohl für Pausen als auch für außerschulische Aktivitäten vielfältig genutzt werden kann. Die

Verbindung von Alt- und Neubau sowie die Schaffung zusätzlicher Gemeinschaftsflächen stärken die Barrierefreiheit und ermöglichen eine optimale Erschließung für alle Nutzer\*innen. Aufzüge und Rampen ermöglichen den barrierefreien Zugang zu allen Gebäudebereichen.

Auf dem Dach der neuen Schule wird ein grünes Klassenzimmer Lern- und Erholungsraum vereinen. Eine Photovoltaikanlage wird den Strombedarf decken und damit zur Eigenversorgung des Gebäudes beitragen. Zusätzlich wird die Dachfläche extensiv begrünt.

Durch eine Bushaltestelle direkt vor dem Grundstück und die Schwebebahnhaltestelle Adlerbrücke sowie den Barmer Bahnhof in fußläufiger Entfernung ist das Schulgrundstück an den öffentlichen Nahverkehr angebunden.

Eine ausführliche Beschreibung des Bauvorhabens findet sich in Anlage 2. Die Entwurfsplanung, Ansichten und Schnitte sowie die Funktions- und Gesamtübersicht finden sich in den Anlagen 3, 4 und 5.

### **Klimacheck**

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Durch die Errichtung eines neuen Schulgebäudes werden alle relevanten Klimafaktoren berücksichtigt. Die Photovoltaikanlage und das Gründach haben positive Auswirkungen auf die Ökobilanz des Gebäudes.

### **Kosten und Finanzierung**

Auf Basis der Kostenberechnung nach DIN 276 aus April 2025 und einer Indexierung von 8,5 % pro Jahr ab 2025 und 5 % pro Jahr ab 2027 belaufen sich die Kosten für den Neubau und die Sanierung des Bestandsgebäudes der Eichenstr. 59 nach heutigem Kenntnisstand auf 23,4 Mio. Euro.

Das nachrichtliche Risiko wird pauschal gemäß Leistungsphase 3 mit 25 % der Kosten (auf Basis der Kostenberechnung inklusive Indexierung), also 5,9 Mio. Euro ausgewiesen.

Diese Baumaßnahme (M-17-00070) ist Bestandteil des Investitionspaketes 4 (VO/0602/22 Anlage 4) und im Investitionsprogramm 2024-2028 vorgesehen. Die Finanzierung erfolgt aus der Bildungspauschale und aus Kreditmitteln.

Aus der Bildungspauschale 2023 stehen für die Baumaßnahme 1,6 Mio. Euro zur Verfügung.

Im Wirtschaftsplan 2025 des GMW sind Kreditmittel in Höhe von insgesamt 20,7 Mio. Euro berücksichtigt. Der darüber hinaus gehende Betrag i. H. v. 1,1 Mio. Euro muss im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2026 inklusive Folgejahre berücksichtigt werden. Der Betrag ist zudem in der Haushaltsplanung 2026/2027 inklusive Mittelfristplanung entsprechend zu berücksichtigen.

Die Kosten für die schulische Ausstattung inklusive IT-Ausstattung betragen 1,064 Mio. Euro. Im Nachtragshaushalt 2025 ist für die Ausstattung ein Betrag in Höhe von 0,8 Mio. Euro in den Jahren 2026 und 2027 veranschlagt. Der Differenzbetrag in Höhe von 0,264 Mio. Euro wird im Rahmen der Haushaltsplanung 2026/2027 inkl. Mittelfristplanung berücksichtigt.

### **Zeitplan**

Die bauliche Umsetzung beginnt voraussichtlich im Oktober 2025 nach Verlagerung der Förderschuldependance der Helene-Stöcker-Schule in das Schulgebäude Bartholomäusstr. 70. Die Fertigstellung ist zum Schuljahresbeginn 29/30 vorgesehen.

Das GMW prüft zurzeit, ob die Baumaßnahme im GU-Verfahren ausgeschrieben wird.

### **Anlagen**

- Anlage 1 - Ergebnisbericht Phase Null
- Anlage 2 - Baubeschreibung
- Anlage 3 - Entwurfsplanung - Grundrisse
- Anlage 4 - Entwurfsplanung - Ansichten und Schnitte
- Anlage 5 - Funktionen und Gesamtübersicht
- Anlage 6 - Kostenberechnung